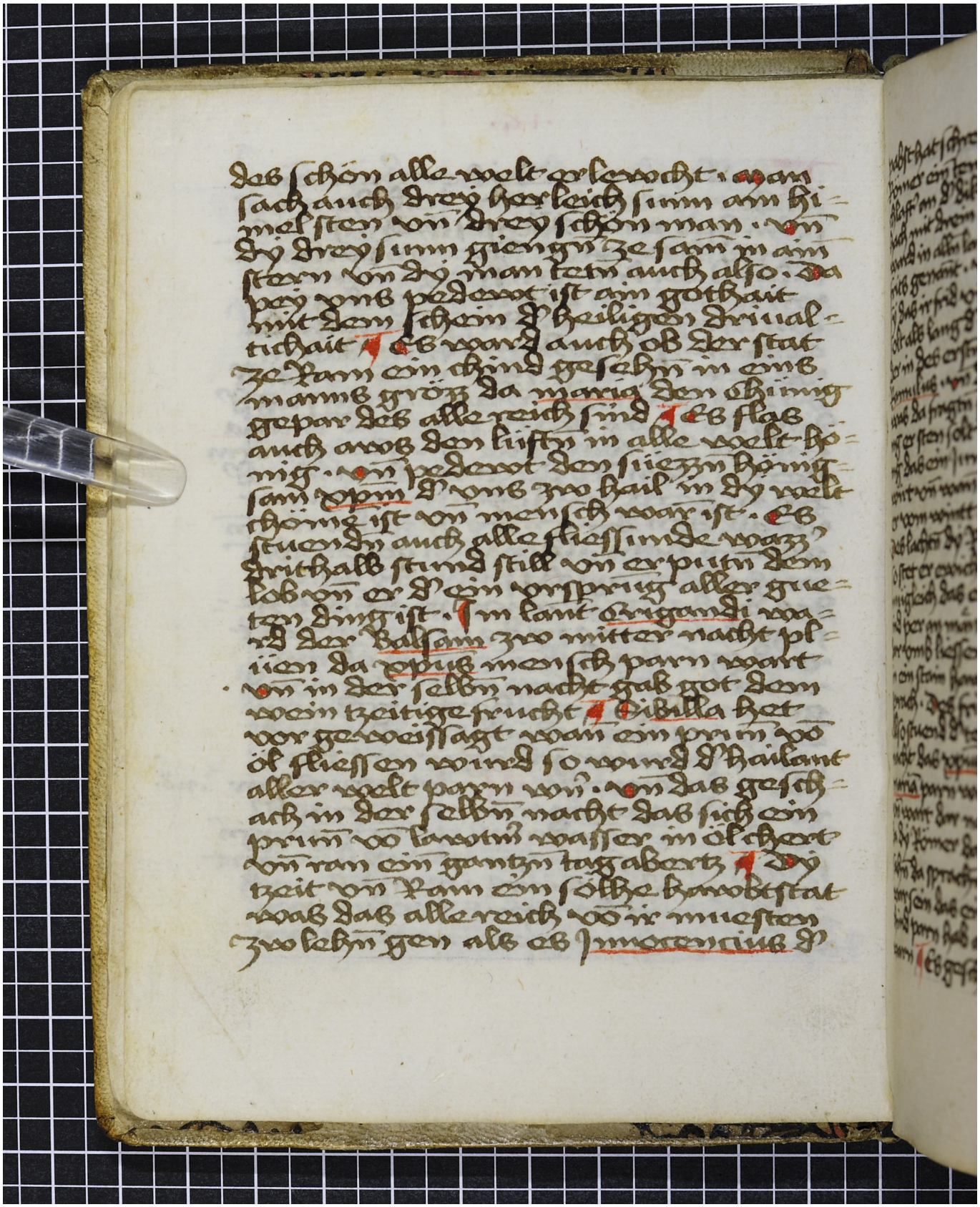
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



des schön alle welt erleucht. Man
sach auch drey herleich sinn am hi=
mel stein von drey schön man. Von
dy drey sinn giengen ze sam in ain
stern von dy man sein auch also. Da
bey uns pedeut ist ain gothait
mit dem schein dy heiligen drivial=
tichait ¶ Es wand auch ob der stat
ze Pam ein chind gesehn in eins
mannes gröz da maria den chinig
gepar des alle reich sind ¶ Es flas
auch aus den liftn in alle welt ho=
mis. Von pedeut den siezzn höni=
sam topm dy uns zu hail in dy welt
chomen ist von mensch war ist. Es
stuendn auch alle fliessinde wazz
drithalb stund still von erpitn den
lob von er dy ain ursprung aller gue=
ten ding ist. ¶ In lant erigandi wa=
rd der balsam zu mitter nacht pl=
iien da epius mensch parn wart
von in der selbn nacht gab got den
wein tzeitige frucht ¶ Sibilla het
vor gewaissagt wan ein prim vo
öl fliessen wird so wird dy hailant
aller welt parn wn. Von das gesch=
ach in der selbn nacht das sich ein
prim vo lauter wasser in öl chert
Lon ran ein gantzn tag abertz ¶ Dy
tzeit von Pam ein solche hanbtstat
was das alle reich vo ir muestn
zu lehn gen als ob imperatrix dy